



Die Schwalbe
Clara

Hallo Kinder,

ich bin Clara, eine Schwalbe. Genauer gesagt eine **Rauchschwalbe**. Du erkennst mich sehr gut an den langen Schwanzfedern. Außerdem sind meine Stirn und meine Kehle rotbraun. Mein Bauch ist weiß und mein Rücken blauschwarz.

Meine nächsten Verwandten sind die **Mehlschwalben**, die aber keine langen Schwanzspieße haben.





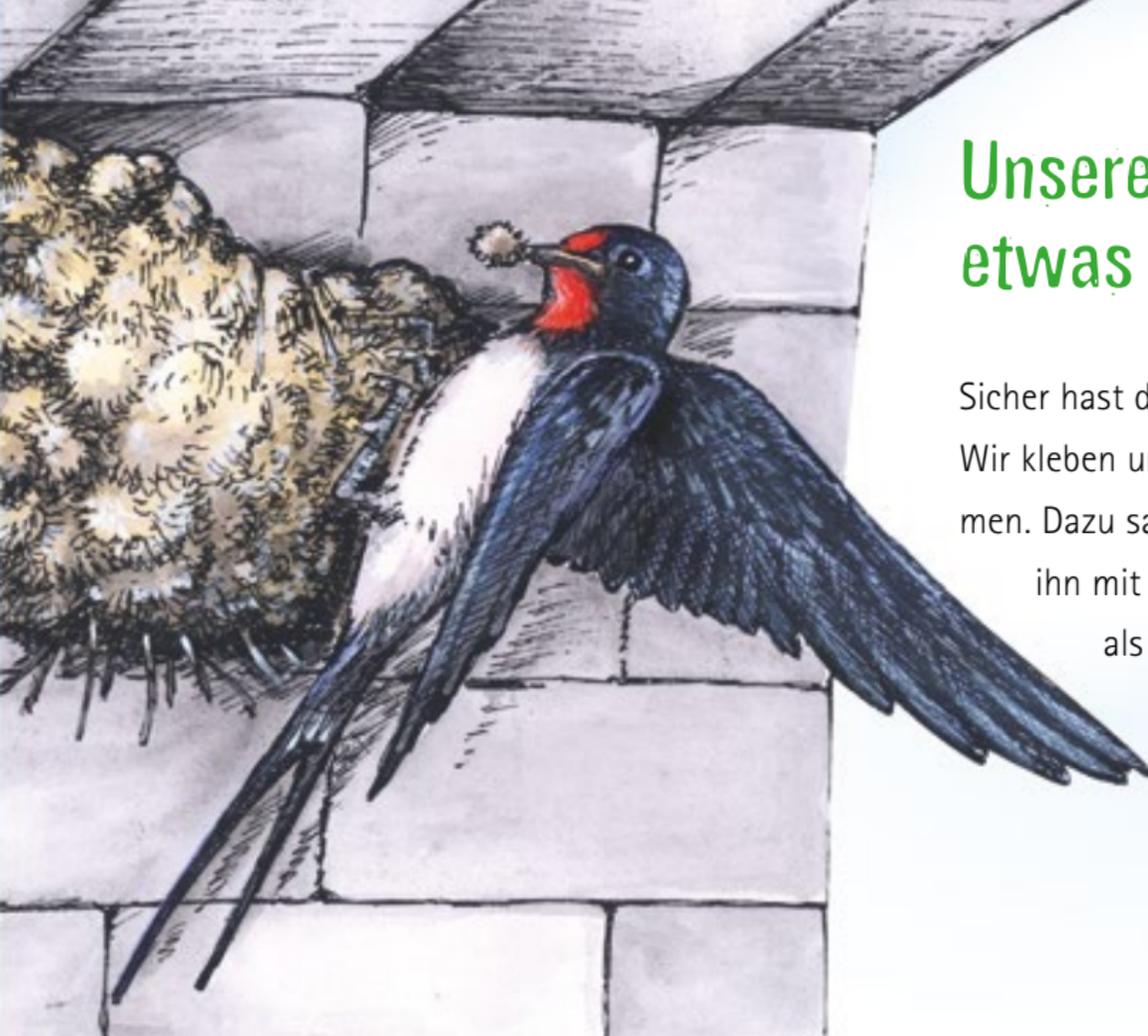
Wenn ich Hunger habe, muss ich beim Fliegen Insekten fangen. Dabei sind wir ganz schön schnell und können Geschwindigkeiten von über 50 km/h erreichen. Vergleichen kannst du das mit der Geschwindigkeit eines Mopeds auf der Straße.

Vielleicht hast du auch schon mal deine Eltern sagen hören:

**„Die Schwalben fliegen heute aber wieder tief.
Es wird wohl schlechtes Wetter geben.“**

Dafür gibt es eine einfache Erklärung: Bei schlechtem Wetter befinden sich die meisten Insekten in Bodennähe und so müssen wir Schwalben auch tief fliegen. Wenn du uns also genau beobachtest, kannst du voraussagen, wie das Wetter in den nächsten Stunden wird. Du musst dann vielleicht eher vom Spielen nach Hause gehen, um nicht nass zu werden.





Unsere Nester sind etwas ganz Besonderes.

Sicher hast du auch schon einmal ein Schwalbennest gesehen. Wir kleben unsere Nester vor allem aus Erdklümpchen zusammen. Dazu sammeln wir Lehm vom Boden auf und vermischen ihn mit unserer Spucke. Diese Mischung könnte man auch als „**Naturmörtel**“ bezeichnen. Das Nest wird gebaut wie ein Haus, Klumpen für Klumpen werden aufeinandergesetzt. Damit das Nest auch richtig haltbar ist, bauen wir noch Pflanzenhalme ein.



Unsere **Nester** findest du meistens in Gebäuden an Wänden und Wandvorsprüngen. Sie sind oben offen, so dass man hineinsehen kann. Die Mehlschwalben bauen ihre Nester fast immer an den Außenseiten von Gebäuden und mauern ihre Nester bis auf einen schmalen Einschlupf zu. Meist nutzen wir unsere Nester über mehrere Jahre. Deswegen dürfen die alten Nester im Winter auch nicht entfernt werden.



Damit ich genug **Material** zum Nestbau finde, reicht eine Pfütze mit feuchtem und lehmigem Boden aus. Sollte es einmal längere Zeit nicht regnen, kannst du uns einen großen Gefallen tun, wenn du die alten Pfützen mit Wasser nachfüllst. Damit hilfst du uns, dass wir unser Nest weiterbauen können.



Da wir uns häufig kleine Vorsprünge für den Nestbau auswählen, helfen uns Leisten oder Brettchen an den Wänden. Damit kannst du uns auch zeigen, wo es besonders ruhig ist und uns niemand stören wird.



Damit es unsere **Jungen** richtig kuschelig haben, polstern wir unser Nest mit Pflanzenteilen und kleinen Federn aus. Während bei euch Menschen schon Zwillinge selten sind, hat ein Schwalbenpärchen normalerweise jedes Jahr **Vier- oder Fünflinge**. Wenn du unser Nest genau beobachtest, kannst du sehen, wie die Jungen ihren Kopf aus dem Nest strecken. Sobald die Eltern mit Futter im Anflug sind, reißen alle gleichzeitig den Schnabel auf.



Wenn wir stark genug sind ...

... locken uns unsere Eltern zu ersten **Flugversuchen** aus dem Nest. Danach kehren wir immer in unser Nest zum Schlafen zurück. Tagsüber sitzen wir gern auf Drähten in Nestnähe und warten auf die Eltern und das Futter. Nach einigen Tagen folgen wir den Eltern und werden dann auch in der Luft von ihnen gefüttert.



Am wohlsten fühle ich mich ...

... auf dem Land in Dörfern mit Ställen und Gewässern, Bäumen und Wiesen. Wenn es mir in Deutschland aber zu kalt wird, ziehe ich in mein **Winterquartier** um. Vielleicht bist du auch schon einmal mit dem Flugzeug in den Süden geflogen, wo es immer schön warm ist. Das Gleiche mache ich auch, nur muss ich selbst fliegen.

Im Winter bin ich ...

... am liebsten in **Afrika**, südlich der Sahara. Einige von uns fliegen sogar bis ganz in den Süden von Afrika bis zum Kap der Guten Hoffnung.





Vielleicht hast du uns schon bei der Aufzucht unserer Jungen beobachtet. Wenn nicht, kannst du uns helfen, damit wir vielleicht auch bald in deiner Nähe ein Nest bauen können. Dazu brauchen wir eine **Einflugöffnung** in ein Gebäude. Die muss nur etwas größer als eine Ansichtskarte sein. Außerdem sollten meine Feinde (z. B. Katzen) die Öffnung nicht erreichen können. Toll wäre es, wenn du alle, die du kennst, auch darauf aufmerksam machst.



Damit wir eure Wände nicht beschmutzen, ist es gut, wenn ein Brettchen unter das Nest geschraubt ist. Dieses Kotbrettchen muss aber mindestens 40 cm Abstand (besser 50 cm) vom Nest haben. Wenn wir das Nest verlassen haben, kann der Kot prima zur **Düngung** eurer Gartenpflanzen verwendet werden.



Da wir besonders **geschützt** sind, ist es auch verboten, uns zu fangen, zu verletzen oder zu töten. Man darf uns während der Brutzeit auch nicht stören. Aber das hast du doch sicher auch schon gewusst, oder?

Und jetzt noch was zum Rätseln und Spielen:

Umkreise die richtigen Buchstaben und trage sie unten hintereinander in die freien Felder ein, schon hast du das Lösungswort.



1. Wie sehen die Schwanzfedern einer Rauchschwalbe aus?

- A - kurz und rund
- C - lang und spitz
- M - kurz und spitz

2. Woraus bauen Rauchschwalben ihr Nest?

- L - Erdklumpen
- R - Zweige
- E - Wollreste

3. Wie viele Junge hat eine Rauchschwalbe normalerweise?

- D - 1 bis 2
- K - 8 bis 10
- A - 4 bis 5

4. Wo überwintern Rauchschwalben?

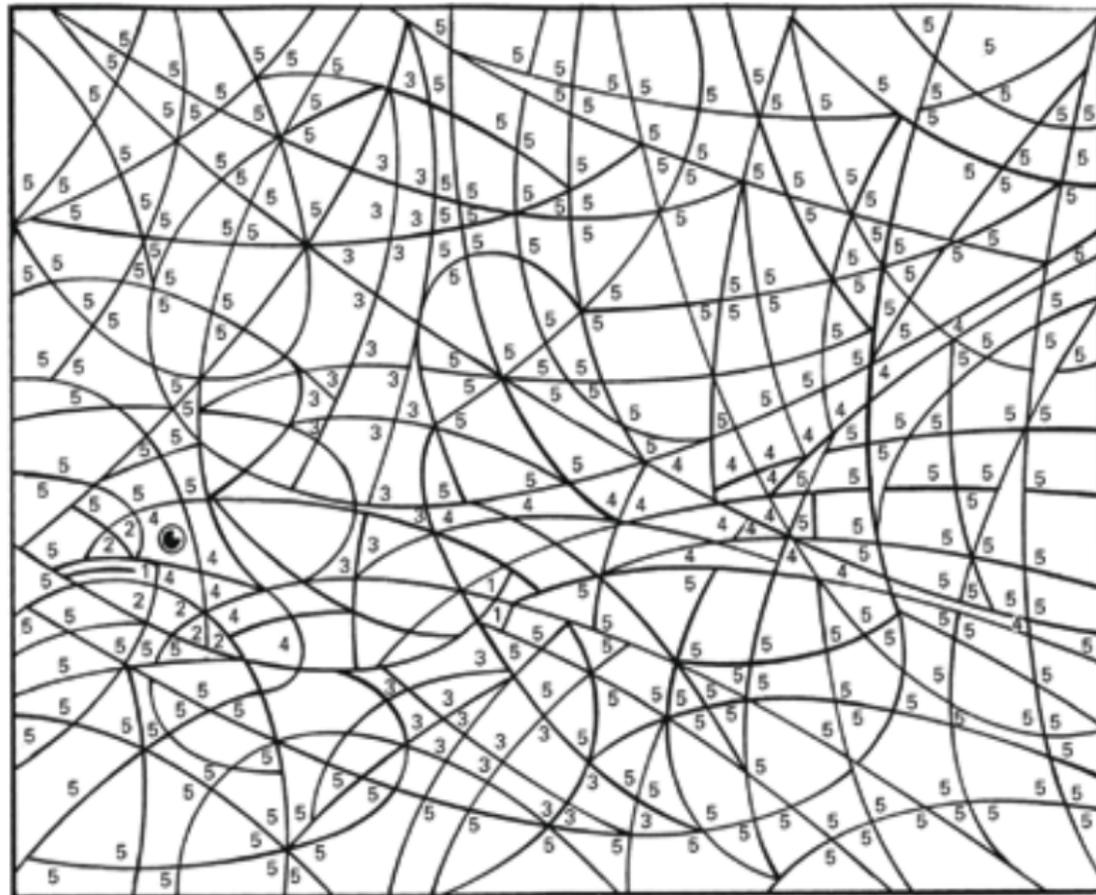
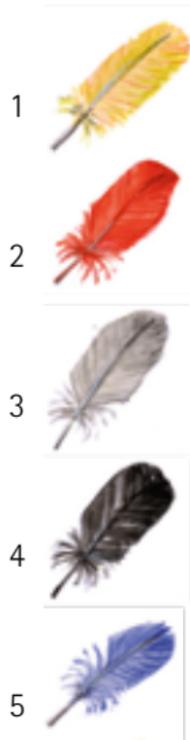
- R - Afrika
- E - Deutschland
- J - Indien

5. Was fressen Rauchschwalben?

- B - Frösche
- A - Insekten
- O - Grashalme

Lösungswort:

Male die Farben
entsprechend ihrer
Nummerierung in die
Felder. Was kommt
da zum Vorschein?



Eine kleine Fotogalerie:



Rauchschwalbe



Junge
Rauchschnalben



Rauchschwalbe an einer Pfütze
beim Sammeln von Material
zum Nestbau



Rauchschwalbe beim Füttern ihrer Jungen



Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

Postfach 10 05 10, 01076 Dresden

Bürgertelefon: +49 351 564-6814

E-Mail: info@smul.sachsen.de | www.smul.sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

SMUL, Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Satz:

Heimrich & Hannot GmbH

Fotos:

H. Blischke, Dr. W. Nachtigall

Realisierung Nachdruck

genese Werbeagentur GmbH

Druck:

Schlüter Print Pharma Packaging GmbH

Redaktionsschluss:

20. September 2010

Auflagenhöhe:

30.000 Exemplare

Auflage:

5. Auflage (Juli 2017, unverändert)

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung

Hammerweg 30, 01127 Dresden

Telefon: +49 351 2103671

Telefax: +49 351 2103681

E-Mail: publikationen@sachsen.de

www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.